

Anreise

... mit dem Auto: Thüringen ist über Autobahnen und Bundesstraßen aus allen Richtungen bestens zu erreichen. Von Süden gelangt man über die A 71 (ab Schweinfurt) und die A 73 (ab Nürnberg) nach Erfurt. Über die A 9 (Nürnberg–Berlin) sind das Saaleland, Gera und Ostthüringen angebunden. Als Ost-West-Verbindung fungiert die A 4 (Dresden–Bad Hersfeld). Von Kassel und Göttingen bzw. Halle (Saale) aus erreicht man über die A 38 den Norden Thüringens. Besonders in den ländlichen Gebieten bietet ein eigenes Fahrzeug hohe Flexibilität.

... mit der Bahn: Durch Thüringen führen die ICE-Linien Frankfurt/M.–Erfurt–Leipzig–Dresden und Berlin–Leipzig–Nürnberg–München. So ist Thürin-

gen per Bahn z. B. ab Berlin oder München in zwei Stunden erreichbar. Der Bahnhof Erfurt fungiert als ICE-Knoten, von wo aus die Regionen mit Regional-Express-Zügen in regelmäßigem Takt angefahren werden. Das Reisen mit den *Regionalzügen* ermöglicht auch die Mitnahme von Fahrrädern. Vergünstigungen gibt es u. a. mit dem Thüringen-Ticket + Westthar und dem Regio-Ticket Franken-Thüringen + Erfurt (bahn.de).

... mit dem Bus: Verschiedene Busunternehmen unterhalten ein engmaschiges Netz an regionalen Busverbindungen, mit denen man auf vielen Strecken sehr gut unterwegs ist. Manche kleine Ortschaft wird jedoch nur im Schulbusverkehr oder mit dem Rufbus erreicht.

■ bus-bahn-thueringen.de.

Übernachten

Fürstlich träumen auf Burgen und in Schlössern, quirliges Stadtleben in modernen Hotels genießen oder naturnah eine Auszeit vom Alltag nehmen – in Thüringen hat man eine große Auswahl. Von der Luxussuite bis zum Schäferwagen finden sich in allen Regionen Übernachtungsmöglichkeiten für jeden Geschmack und Geldbeutel.

Die meisten Urlauber zieht es in den Thüringer Wald. Doch auch die Städte Eisenach, Erfurt, Weimar und Jena sind für viele ein „Muss“. Obwohl gerade hier eine Vielzahl von Hotels, Pensionen und Privatvermietern Zimmer in jeder Kategorie anbieten, empfiehlt sich in der Ferienzeit und zu besonderen Veranstaltungen rechtzeitige Reservierung.

Wer mit eigenem Auto unterwegs ist und ein paar Fahrkilometer nicht scheut, findet „auf dem Land“ preiswerte, komfortable Alternativen. Wenn Sie die

Weihnachts- und Silvestertage in den Wintersportzentren des Thüringer Waldes verbringen möchten, ist Vorabbuchung ebenso ratsam.

Hotels und Pensionen

Thüringen ist reich an Burgen, Schlössern, alten Herrensitzen, Gutshöfen oder Mühlen. Viele dieser historischen Gebäude werden von engagierten Hoteliers und Gastronomen erhalten. In der gehobenen Kategorie wird romantisches Ambiente an historischen Orten mit Komfort, Wellness und edler Küche verbunden. Oft werden Specials angeboten, wie das unvergessliche Wochenende zu zweit. Günstiger, aber oft nicht minder erlebnisreich sind die Zimmer, die private Schlossherren anbieten oder örtliche Vereine, die sich um die Sanierung historischer Gebäude bemühen.

Mitunter erzählen Hotels Geschichte: Wie zwei Sprungschancen überragt das „Ahorn Panorama Hotel“ die Stadt Oberhof. Nach eingehender Sanierung hat das komfortable Hotel heute nichts mehr mit dem 1969 erbauten früheren „Interhotel“ gemein – außer der spektakulären Aussicht über den Thüringer Wald. Das Nobel-Hotel Elephant in Weimar hat Thomas Mann in seinem Roman „Lotte in Weimar“ literarisch verewigt. Im Hotel Sächsischer Hof Meiningen logierten berühmte Künstler wie Brahms, Fontane oder Lortie und man kann Bühnenbildentwürfe des Theaterherzogs Georg II. sehen.

Viele Übernachtungsbetriebe haben sich auf die Bedürfnisse von Aktivurlaubern eingestellt. Sie halten Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder und anderes Sport-Equipment bereit, sorgen für Transfers oder bieten verschiedenste sportliche Angebote. Die Ausstattung mit Fernseher und WLAN ist fast überall Standard – es sei denn, es wird darauf verzichtet, um den Gästen eine Auszeit vom Alltag zu ermöglichen. Geradliniger, internationaler Stan-

dard findet sich in den Kettenhotels wie Dorint oder Best Western.

Ferienwohnungen und -häuser

Sowohl in den Städten als auch auf dem Lande sind Ferienwohnungen und Ferienhäuser die entspannte Alternative zum Hotelbetrieb. Überwiegend verfügen die Appartements über komplett ausgestattete Küchen, je nach Größe und Preis stehen mehrere Zimmer zur Verfügung. Für Kurzaufenthalte wird oft ein Aufschlag verlangt. Herrlich residiert man beispielsweise in der Ferienwohnung „Am Schlosspark“ in Gotha. Ökologisch und modern ist man in den Wohnungen des „Familienhotels Weimar“ zu Hause. Beliebt bei Wanderern sind die preisgünstigen, rustikalen Ferienhütten und Finnhütten im Thüringer Wald. Informationen erhalten Sie bei den regionalen Touristen-Büros oder Sie buchen über eines der Internetportale.

■ fewo-direkt.de.

Außergewöhnliche Unterkünfte

In manchen Unterkünften wird das Übernachten zum besonderen Erlebnis.

Eleganz im historischen Hotel Sächsischer Hof Meiningen





Im schwimmenden Hüttendorf das Wasser glucksen hören

In der ehemaligen *Ölmühle Eberstedt* schlummert man in romantischen Hotelzimmern wie einst der Müller und die Müllerin – oder man lauscht im schwimmenden Hüttendorf dem Glucksen des Wassers. Echtes Hobbit-Feeling kommt in den Erdhäusern des Feriendorfs Auenland in Waffenrod auf. Einzigartig ist auch die Übernachtung im „Treibhouse“, einem Hausboot auf dem Bleilochstausee.

■ thueringen-entdecken.de.

Camping

Auf über 84 Campingplätzen sowie zahlreichen Stellplätzen für Wohnmobile finden Anhänger des mobilen Unterwegsseins sowohl in der Natur als auch in den Städten ihr Plätzchen. Vom 5-Sterne-Komfort-Platz bis zum einfachen Gelände ist alles vertreten. Wer Familienurlaub mit dem Besuch der wichtigsten Thüringer Sehenswürdigkeiten verbinden möchte, findet auf dem Campingplatz Hohenfelden einen idealen Standort voller Komfort und mit viel Abwechslung. Manche Campingplätze, wie der schön gelegene Platz am

Kiessee in Breitungen, vermieten auch Bungalows oder Schäferwagen.

Vor allem in den Ferienzeiten, aber auch bei Veranstaltungen in der Region ist Reservierung anzuraten. Häufig sind bei Sehenswürdigkeiten oder auch Restaurants Wohnmobilstellplätze ausgewiesen. Auch erlauben z. B. Sportanbieter oder Bootsverleihe den Wasserwanderern das Zelten. Wild Campen ist wie überall in Deutschland auch in Thüringen offiziell nicht erlaubt und wird mit Geldbußen geahndet. Informieren Sie sich vor Ort und holen Sie sich die Erlaubnis des Grundstücksbesitzers ein, bevor Sie Ihr Zelt aufschlagen.

■ Tourist Information Thüringen, Willy-Brandt-Platz 1, 99084 Erfurt, ☎ 0361-37420, thueringen-entdecken.de. Interaktive Karte: campingverband-thueringen.de.

Preisgruppen

Zur Orientierung vor einer Zimmerbuchung dienen in diesem Buch vier Preisgruppen, die immer am Ende einer Übernachtungsadresse notiert sind. Die €-Symbole stehen für diese Preisspannen:

€	bis 90 €
€€	90–140 €
€€€	140–200 €
€€€€	über 200 €

Unsere Preisgruppen stehen stets für ein *Doppelzimmer inklusive Frühstück* – in der Hauptsaison, bei Aufenthalt von nur einer Nacht. Das gilt auch für Jugendherbergen, es sei denn, es werden andere Preise genannt. Bei Ferienwohnungen bezieht sich die Preiskategorie auf eine Nacht für zwei Personen in der Hauptreisezeit (ohne Verpflegung und ohne Nebenkosten wie Endreinigung).

Hauptsaison im Sommer meint in der Regel die Monate Mitte Mai bis September, *Hauptsaison im Winter*, vor allem in Skigebieten, meint die Monate Dezember bis Februar.

An Feiertagen, während großer Veranstaltungen oder Kongresse können die Preise höher liegen. Natürlich variieren die Preise auch nach Lage (mit Seeblick/Blick zur Straße) oder nach Ausstattung und Zimmergröße. Viele Hotels geben über Buchungsportale eine Übersicht über ihre Preise; wenn Sie flexibel sind, können Sie hier oft einen günstigeren Preis finden. Bei längerem Aufenthalt gewähren viele Vermieter Preisnachlass.

Essen und Trinken

Die Thüringer Küche ist deftig und gehaltvoll. Zu einiger Berühmtheit haben es die Thüringer Bratwurst und die Thüringer Klöße gebracht. Dazu gibt es reichlich heimisches Bier von hell bis dunkel sowie Saale-Wein und Doppelkorn. In den meisten Restaurants stehen Thüringer Spezialitäten auf der Speisekarte, doch auch auf die leichte mediterrane Küche und Angebote für Vegetarier muss man nicht verzichten.

Bratwurstland

Die Bratwurst aus feinem Schweinefleisch wird am liebsten auf dem offenen Grillrost gebraten. In manchen Landesteilen auch „Roster“ genannt, ist die Bratwurst im Brötchen mit und ohne Senf des Thüringers liebstes Fast Food. Der Begriff „*Thüringer Rostbratwurst*“ ist geschützt, was bedeutet, dass mindestens 51 % der Rohstoffe aus Thüringen stammen müssen. Die Thüringer sind sich darüber einig, dass natürlich ihre Bratwurst die beste der Welt ist. Uneins sind sie sich nur in der Frage der Würzung. Salz, Pfeffer und Majoran gehören unbedingt ins Brät. Nördlich des „Kümmeläquators“, wie man den

Rennsteig im Thüringer Wald auch nennt, kommt auch noch eine Prise Kümmel in die Wurst. Die zweite typische Grillspezialität ist das *Thüringer Rostbrätel*: marinierte Scheiben vom Schweinenacken werden auf Holzkohle gegrillt und mit gebräunten Zwiebelringen und Beilagen wie Brot, Sauerkraut und Kartoffeln serviert. In Schmölln brät man faustgroße Stücke Schweineschulter an Spießen über Birkenholzfeuer. Zum „*Mutzbraten*“ gehören traditionell Brot, Sauerkraut und Senf.

Kloß und Soß

Kleese, Knölla, Hütes – der regionale Sprachgebrauch variiert ein bisschen, was die leckeren *Thüringer Klöße* angeht. Getreu des alten Spruchs „Ein Sonntag ohne Klöße verlore sehr an Größe!“ greifen noch viele Familien am Sonntag zu Kartoffeleibe und Presse, um aus zwei Drittel rohen, geriebenen und einem Drittel gekochten Kartoffeln den Kloßteig zuzubereiten. Dieser wird mit den Händen zu runden Klößen geformt, mit ein paar „Bröckchen“ (geröstete Semmelwürfel) gefüllt und dann in heißem Wasser ziehen gelassen.

Dazu werden in allen Thüringer Regionen Bratengerichte mit viel Soße serviert. In kaum einem Restaurant fehlt die Rinderroulade auf der Speisekarte, die von deftigem Apfelrotkohl begleitet wird. Auch heimisches Wild und Geflügel werden bevorzugt mit Klößen serviert. Eine Besonderheit sind *Wickelklöße*, für die Kartoffel- oder Nudelteig ausgewellt und dann in geröstetem Semmelmehl gerollt wird.

Würzig und süß

Für die Brotzeit gibt es in Thüringen zahlreiche Wurstspezialitäten wie *Eichsfelder Feldgiecker* (eine Art Salami), „Schmalkalder Gefülltes“, Presskopf, Blutwurst und Leberwurst, luftgetrocknete oder geräucherte Knackwurst. Käseliebhaber finden im *Altenburger Ziegenkäse* eine würzige Spezialität, aber auch Rohmilchkäse, Bärlauchfrischkäse oder geräucherter Käse werden aus Kuh-, Schafs- und Ziegenmilch und mit frischen Kräutern hergestellt.

Im Thüringer Wald wachsen Kräuter frisch und reichlich. Getrocknet oder als Elixier mit Hochprozentigem angesetzt, würzen sie Speisen und helfen der Verdauung. Auch in der Küche finden sie Verwendung: Am „Mellichstöckdooch“ in Lauscha werden die grünen Blätter des Löwenzahns (Mellichstöck) zum Beispiel in Suppen, Salaten, Soßen oder in Bratkartoffeln mit Speck verwendet. Auch heimische Waldfrüchte wie Blaubeeren und Preiselbeeren finden sich in der Küche oder im Einweckglas wieder.

Rund um die Fahner Höhe im Thüringer Becken wird seit Jahrhunderten Obst angebaut. Vor allem Äpfel, aber auch Kirschen, Pflaumen, Holunder, Erdbeeren und Spargel werden hier kultiviert. Die Region um Heldrungen ist traditionell ein Anbaugebiet von Zwiebeln, die in hübsch geflochtenen Zöpfen z. B. auf dem Weimarer Zwiebelmarkt verkauft werden. Besonders zur Zwiebelmarktzeit duftet es bei vielen Bäckern

nach dem würzigen Zwiebelkuchen: ein Blech voll Hefeteig mit Zwiebeln, Speck, Kümmel, Eiern und Schmand.

Neben Deftigem ist Süßes in Thüringen beliebt. Bei jedem Bäcker bekommt man den traditionellen Blechkuchen: Pflaumen-, Streusel-, Apfel-, Quark-, Stachelbeer-, Blaubeer- oder Mohnkuchen – in jeder Saison und jeder Größe gibt es das Lieblingsstück. Aus Saalfeld stammen die „*Detscher*“, eine Spezialität aus Kartoffelteig, die auf offenem Ofen gebacken und mit Zucker und Zimt serviert wird. Zur Weihnachtszeit wird Christstollen gebacken, gespickt mit Mandeln, Korinthen und Orangenat – in Erfurt trägt er den Namen „*Schittchen*“. Schmalkalden ist die Heimat des leckeren „*Viba-Nougats*“. In Saalfeld wird auch heute noch Schokolade produziert und aus Pößneck stammen die legendären Gelee-Bananen.

Auch einige Speisen aus der DDR-Küche sind noch auf den Speisekarten zu finden, allen voran die russische *Soljanka*, ein Eintopf aus Kartoffeln, Hülsenfrüchten und Kohl, aber auch das „*Würzfleisch*“ (gekochtes Fleisch in heller Soße, mit Käse überbacken), das mit Brot oder als „Steak au four“ serviert wird. Grillhähnchen tragen häufig den Namen „*Broiler*“.



Thüringer Winzer in Bad Sulza

Bier und Wein

Angestoßen wird am liebsten mit Thüringer Bier, das von hell bis kupferfarben in vielen regionalen Brauereien gebraut wird. Die bekanntesten dunklen Biersorten sind das *Köstritzer Schwarzbier* und der „*Schwarze Esel*“ aus Apolda. Die längste Tradition bei den Weizenbieren hat das *Arnstädter*. An klimatisch begünstigten Tal-Hängen reift der herrliche *Saale-Wein* heran. Weißwein, Rosé, Rotwein und Secco entwickeln auf Muschelkalkverwitterungsboden oder Buntsandsteinhängen eine charakteristische Note. Aber auch als Tresterbrand (Grappa) und Weinbrand werden die Trauben der Saale verarbeitet. Wer's zum Abschluss des Essens hochprozentig-kernig mag, für den ist

der traditionelle *Nordhäuser Doppelkorn* das Richtige.

Preisgruppen

Günstig oder teuer? Vier Preisgruppen bei den im Buch aufgeführten Restaurants und Gaststätten geben einen raschen Überblick, mit welchen Preisen man für die Einkehr rechnen muss. Die Preisgruppen beziehen sich auf ein Hauptgericht auf der Abendkarte. Die **€-Symbole** sind immer am Ende einer Gastronomieadresse notiert und stehen für diese Preisspannen:

€	bis 12 €
€€	12–20 €
€€€	20–35 €
€€€€	über 35 €

Kur und Wellness

Für Kur- und Wellnessurlauber gibt es in den Kurorten Thüringens ein umfangreiches Angebot für entspannenden Urlaub. Von Atemkur über Kneippanwendungen bis zu Moor- und Solebädern reicht das Spektrum (thueringen-entdecken.de). In der *Avenida-Therme* Hohenfelden findet man in einer Thermenlandschaft mit Palmen, Rutschenpark und Saunawelt im mallorquinischen Stil Ruhe und Action gleichermaßen (avenida-therme.de). Schwereloses Baden ermöglicht die Sole in der *Friederiken-Therme* in Bad Langensalza. Hier gibt es auch eine Kältekammer mit -110 Grad Celsius zur Therapie von Schmerz-erkrankungen (friederikentherme.de). Die *Toskana Therme* in Bad Sulza bietet Besonderes: Farbe, Licht und Klang machen den Besuch vor allem bei Nacht zu einem Erlebnis, das die Sinne inspiriert (toskanaworld.net). In der *Thermenwelt Kristallbad* in Bad Klosterlausnitz mit Wellenbad und elf Saunen dürfen die Gäste mit und ohne Badebeklei-

dung baden. (kristalltherme-badklosterlausnitz.de). Die *Solewelt* Bad Salzungen bietet ein Sole-Aktiv-Bad mit mehreren Becken und Salztopf (15 %), eine große Saunalandschaft und Inhalation im Gradierwerk (solewelt.de). In der *Ardesia-Therme* Bad Lobenstein gibt es neben dem Thermalbad auch die Möglichkeit, sich in entspannendem Moor zu räkeln (ardesia-therme.de). Der *Vitalpark* im Heilbad Heiligenstadt vereint Sole-Therme, Sport- und Familienbad, eine große Saunalandschaft und Wellness-Angebote (vitalpark-heiligenstadt.de). Den Atemwegen und der Haut tut die Inhalation in der Totes-Meer-Salzgrotte gut, die man neben Sole-Badelandschaft, Sauna und Wellness in der *Kyffhäuser-Therme* in Bad Frankenhausen (kyffhaeuser-therme.de) findet. Gut tut auch ein Tag im *Sole-Wasser-Vitalpark* mit Pool, Inhalierpavillon und Kneipp-Becken (solewasser-vitalpark.de).

Dieringisch – Vielfalt im wilden Osten

„Dieringisch is kee Säggsisch!“ Dem kann man ganz Thüringisch mit einem klaren „No!“ = „Ja!“ zustimmen. Thüringisch ist extrem vielfältig und wechselt durchaus von einem Ort zum anderen. Neun Dialekträume unterscheiden die Experten: Zentralthüringisch, Ilmthüringisch, Ostthüringisch, Südostthüringisch, Nordthüringisch, Nordostthüringisch und Westthüringisch, nicht zu vergessen das Hennebergische und das Itzgründische.

Gästen gegenüber bemühen sich die Thüringer um deutsche Hochsprache. Ob man nun „Glees“ oder „Hütes“ serviert bekommt, ist doch egal, Hauptsache die Klöße schmecken. „Roster“, „Broiler“ und „Bemme“ munden anderswo als Bratwurst, Grillhähnchen und belegtes Brot. Auf ein paar sprachliche Besonderheiten sei an dieser Stelle noch hingewiesen: Wenn der Thüringer vom „Sonabend“ spricht, dann meint er damit den Samstag. Und wenn von „Plaste“ die Rede ist, dann ist, wie die Wessis sagen, Plastik (Kunststoff) gemeint. Hängt der Thüringer „Ge?“ an eine Feststellung an, erwartet er Zustimmung im Sinne von „oder?“. Spricht er von „öfterst“, ist das kein neuer Superlativ von „oft“, sondern er meint „öfter“. Im Mittelthüringischen wird das „P“ gerne zum „B“ (z. B. „Bolizei“). Das „G“ wird durch „ch“ ersetzt, das „E“ spricht sich „Ä“ und die Silbe „-tig“ mutiert zu „tsch“.

So wird der Kellner Sie in Ärfurt frachn: „Sind Se fertsch?“, und dann die Teller abservieren.

Thüringen von A bis Z

Ausblicke

Verschaffen Sie sich einen Überblick über Thüringen! Die schönsten Ausblicke gibt es hier: Großer Inselsberg, Schneekopf (Oberhof), Plänckners Aussicht am Großen Beerberg (Oberhof), Kickelhahn (Ilmenau), Saaleturm (Burgk), Hohe Geba (Rhön), Baumkronenpfad (Hainich), Kaiser-Wilhelm-Denkmal (Kyffhäuser), Jentower Jena.

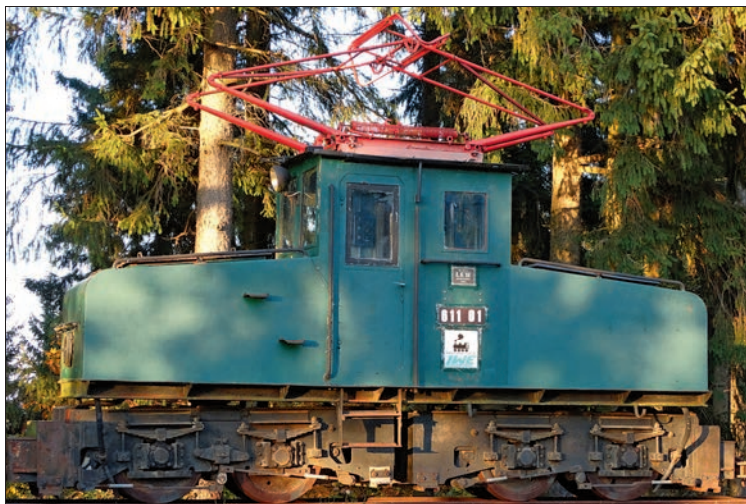
Bahn-Erlebnis

Glanzlichter für Eisenbahnfans sind die Harzer Schmalspurbahn, die Oberweißbacher Bergbahn, die Dampflokomotiv- und das Dampflokwerk in Meiningen.

Die Thüringerwaldbahn ist eine 22 km lange Straßenbahn, die kurvenreich von Gotha nach Tabarz im Thüringer Wald führt. Wer auf der Sachsen-Franken-Magistrale von Hof nach Leipzig unterwegs ist, überquert die 574 m lange und 78 m hohe historische Göltzschtalbrücke aus Backstein.

Bergwerke

Die Bodenschätze von Kali-Salz über Eisenerz bis Flussspat bescherten Thüringen eine lange Bergbautradition. Die meisten Bergwerke wurden jedoch spätestens in der Wendezeit aus Kosten-



Bahnstern in Oberweißbach

gründen geschlossen. Heute dienen viele dieser Gruben als Schaubergwerke der Information der Besucher. Die attraktivsten Bergwerke sind das **Erlebnisbergwerk Merkers** (bis zu 800 m Tiefe) und das **Erlebnisbergwerk Glückauf** (bis 670 m Tiefe) in Sondershausen. Hier finden unterirdische Konzertveranstaltungen, Mountainbike-Rennen und sogar Marathons statt. Vielfarbige Tropfsteine gibt es im **Alaunbergwerk Morassina** in Schmiedefeld zu bewundern. In den Schaubergwerken **Volle Rose** (Ilmenau) und **Hühn** (Trusetal) fahren die Freizeitbergleute auf Grubenzüge in den Berg ein.

Eintrittspreise

Die meisten Museen, Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen bieten Ermäßigungen z. B. für Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Arbeitslose. Die Preisangaben in diesem Buch beziehen sich auf ein Erwachsenen-Ticket. Eintritt für Kinder und Ermäßigte ist günstiger. Kleine Kinder haben häufig freien Eintritt.

Fahrradfahren

Thüringen lässt sich auf bestens ausgebauten Fahrradwegen und einer Vielzahl von Radfernwegen entdecken. Auf diesen Web-Seiten gibt es Informationen zu Streckenführung sowie Karten:

Werratal-Radweg: 306 km, werratal.de

Saaleradweg: 408 km, saaleradweg.de

Elsterradweg 250 km, vogtland-tourismus.de

Radfernweg „Thüringer-Städtekette“: 230 km, thueringer-staedtekette.de

Unstrut-Radweg: 190 km, unstrutraddweg.de

Rennsteig-Radwanderweg: 195 km, rennsteig.de

Feste und Veranstaltungen

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie in den Ortskapiteln unter „Veranstaltungen“.

Januar: Biathlon- und Rodel-Weltcups in Oberhof

Februar/März: Wasunger Karneval

März: Eisenacher Sommergewinn

März/April: Thüringer Bach-Wochen

Mai: GutsMuths Rennsteiglauf

Juni: Krämerbrückenfest Erfurt

Hütesfest Meiningen

Juli: Tanz- & Folklorefest Rudolstadt

Juli/August: Kulturarena Jena

Ekhof-Festival Gotha

Domstufen-Festspiele Erfurt

August: Mühlhäuser Stadtkirmes

Barockfest Gotha

Schmalkalder Hirschesen

SonneMondSterne-Festival Saalburg

August/September: Kunstfest Weimar

September/Oktober: Festival Guldener Herbst (Alte Musik, in ganz Thüringen)

Oktober: Weimarer Zwiebelmarkt

Dezember: Weihnachtsmärkte, besonders schön in Erfurt, Weimar, Schmalkalden, Mühlhausen

Im ganzen Jahr: Jazzmeile Thüringen (in ganz Thüringen)

Gästekarten

Erfurt Card, Weimar Card, Gästekarte Oberhof, Thüringer Wald Card – fast jede Stadt oder Region hat inzwischen eine Gästekarte; sie bietet z. B. kostenlose Leistungen wie Stadtführungen, Museumsbesuche oder freie Fahrt im öffentlichen Nahverkehr, Karteninhaber erhalten Ermäßigungen beim Eintritt in Schwimmbäder, Attraktionen oder ins Theater.

Unterschiede gibt es in der Preisgestaltung. In *Oberhof* wird die Gästekarte bei Ankunft im Übernachtungsbetrieb kostenlos ausgestellt und gilt für die Zeit des Aufenthalts. In Erfurt wird für die 48-Stunden gültige *Erfurt Card* eine Gebühr fällig (ab 17,90 €). Informationen in den Touristbüros.

Golf

Vor allem in der Landesmitte finden Golfer ansprechende und anspruchsvolle Greens. Mit Blick auf die Wartburg golft man auf dem *Wartburg Golfpark* bei Eisenach (18 Loch, golf-eisenach.de). Nahe der Burgen „Drei



Beim Rennsteiglauf

Gleichen“ bietet der Thüringer Golfclub bei Mühlberg eine 18-Loch-Anlage (thueringer-golfclub.de). Thüringens spektakulärstes Green findet man in der 45-Loch-Anlage des *Golf-Resorts Weimarer Land* in Blankenhain (golfresort-weimarerland.de).

Höhlen

Mit fast 2 km Länge ist die **Altensteiner Höhle** bei Bad Liebenstein Thüringens längste Höhle. In der **Marienglashöhle** bei Friedrichroda gibt es bis 90 cm lange Gipskristalle zu bestaunen. Vorhänge aus Gips und weiße Alabasteraugen sind in der **Barbarossahöhle** im Kyffhäuser-Gebirge zu entdecken. Am zauberhaftesten sind die **Saalfelder Feengrotten**: Mit ihren farbigen Tropfsteinen, Grottenseen und Feenwelten lassen sie nicht nur Kinderaugen leuchten.

Information

thueringen-entdecken.de: Hier gibt es allgemeine Informationen über Thüringen, Infobroschüren sowie Buchungsmöglichkeiten. Information Thüringen, Willy-Brandt-Platz 1, 99084 Erfurt, ☎ 0361-37420.

thueringen.info: gute Übersicht über die Regionen sowie diverse Buchungsmöglichkeiten.

thueringer-wald.com: Aktivitäten im Thüringer Wald wie Wandern, Radeln, Klettern und Wintersport werden ausführlich beschrieben, Infos auch unter ☎ 03681-3530520.

rennsteig.de: alle Etappen des Rennsteig-Wanderwegs mit Höhenprofilen und Übernachtungstipps.